

Traditionelle Sprüche

1. Auch wenn wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen, ohne helfen zu können, war für uns der größte Schmerz.
2. Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand, immer helfend für die Deinen, ruhe sanft und habe Dank.
3. Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Erinnerung ist das, was bleibt.
4. Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
5. Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
6. Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort, du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen; es ist so schwer, es zu verstehen, daß wir dich niemals wiedersehen.
7. Keiner geht ganz von uns - er geht nur voraus!
8. Unser Herz will dich halten. Unsere Liebe dich umfassen. Unser Verstand muß dich gehen lassen. Denn deine Kraft war zu Ende und deine Erlösung Gnade.
9. Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.
10. Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft. Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dir nahm die Kraft. Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren, das wissen wir nur ganz allein.
11. Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen hätten, dann würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen!
12. Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.
13. Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
14. Weine nicht, dass die leuchtenden Tage vorüber sind, lächle, dass sie da waren.
15. Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.
16. Nur, wer vergessen wird, ist tot. Du wirst in unserer Erinnerung immer weiterleben.
17. Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah.
18. Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.
19. Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.
20. Wir Menschen sind Engel mit nur einem Flügel, um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.
21. Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.
22. Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.
23. Der Tod ordnet die Welt neu. Scheinbar hat sich nichts verändert, und doch ist alles anders geworden.
24. Es kann vor Nacht leicht anders werden, als es am frühen Morgen war.
25. Von guten Mächten wunderbar geborgen Erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Moderne Sprüche

26. Wie schön muss es erst im Himmel sein, wenn er von außen schon so schön aussieht!
27. Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.
28. Während Du an mich denkst, erinnere Dich an die Stunde, in welcher Du mich am liebsten hattest.
29. Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
30. Die Liebe baut uns die Brücke von der Erde in den Himmel, vom Diesseits ins Jenseits.
31. In unseren Herzen bist und bleibst du, so lang wir leben; lebendig, kraftvoll, liebenswert und stark. Uns kann der Tod nicht von dir trennen, in unseren Herzen wirst du immer weiterleben.
32. In der Weite des Meeres siehst du vielleicht die zurückgelegte Meile nicht, aber sie ist gesegelt.
33. Schon lange drohten große Schatten, dass du würdest von uns gehen. Wir danken dir, dass wir dich hatten, dein Bild wird immer vor uns stehen. Dich zu verlieren ist sehr schwer, doch ohne dich zu leben noch viel mehr.
34. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene schöne nicht wie ein Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
35. Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
36. Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.
37. Erinnerungen erzählen von Liebe, von Nähe und all dem Glück, das wir durch einen geliebten Menschen erfahren durften. Erinnerungen gehen nicht ohne das Versprechen wiederzukehren, wenn unser Herz sie ruft.
38. Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot.
39. Der Tod ist wie ein Horizont, dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.
40. Wenn du einen Menschen verlierst den du geliebt hast, dann stirbt ein Stück deines Lebens mit ihm. Aber wenn du dir etwas von dem bewahrst, das sich dir durch ihn an innerem Reichtum erschlossen hat, wird er in dir gegenwärtig und durch dich hindurch auch in Zukunft lebendig sein.
41. Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
42. Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.
43. Ohne Dich - Zwei Worte leicht zu sagen und doch so schwer zu ertragen.
44. An ein fernes Ufer wird die Seele getragen. Doch unsere Gedanken finden den Weg dort hin.
45. Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall wo wir sind.
46. Wir lassen nur die Hand los, aber nicht den Menschen.

Christliche Sprüche

Romano Guardini

(kath. Priester & Philosoph † 1968):

47. Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.

Dietrich Bonhoeffer:

(ev. Theologe)

48. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

49. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

50. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Franz von Assisi:

(Heiliger † 1226)

51. Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

52. Wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Papst Johannes XXIII:

53. Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden.

Aus der Bibel:

54. Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

55. Herr, hier bin ich. Du hast mich gerufen.

56. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

57. Der Herr ist mein Hirte, mir wird es an nichts mangeln.

58. Meine Zeit steht in Deinen Händen.

59. Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

60. Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende!

61. In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.

62. Gott vertrauen heißt: Sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann.

63. Der Herr segne Dich und behüte Dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über Dich und gebe Dir Frieden.

64. Jesus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

65. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.

66. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.

67. Ich werde einen Engel schicken, der Dir vorausgeht.

68. Er soll Dich auf dem Weg schützen und Dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme.

Dichter & Denker

Albert Schweitzer

69. Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen.
70. Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Anselm von Canterbury

71. Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde.

Antoine de Saint-Exupéry

72. Und wenn du dich getröstet hast, (man tröstet sich immer) wirst du froh sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst dich daran erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast.
73. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.
74. Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.

Aurelius Augustinus

75. Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar. Sie schauen mit ihren Augen voller Licht in unsere Augen voller Trauer.
76. Ihr, die ihr mich so geliebt habt, sehet nicht auf das Leben, dass ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.

Ernest Hemingway

77. Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.

Franz Kafka

78. Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Immanuel Kant

79. Wer im Gedächtnis seiner Lieben Lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Johann Wolfgang von Goethe

80. Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
81. Eines Morgens wachst du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.

Rainer Maria Rilke

82. Die Blätter fallen. Fallen wie von weit, als welkten in den Himmel ferne Gärten; sie fallen mit verneinender Gebärde. Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit. Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andere an. Es ist in allen. Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.
83. Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.
84. Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

William Shakespeare

85. Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf.

Jean-Paul

86. Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Thomas Mann

87. Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Jospeh von Eichendorff

88. Trennung kann man den Tod wohl nennen denn wer weiß wohin wir gehen, Tod ist nur ein kurzes Trennen auf ein ewiges Wiedersehen